

**Tagesbefehl von Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER anlässlich der
Beendigung der Amtsperiode am 8. Juli 2016**

**Soldatinnen und Soldaten!
Wehrpflichtige des Miliz- und Reservestandes!
Angehörige der Heeresverwaltung!**

Ich habe am 8. Juli 2004 das Amt des Bundespräsidenten der Republik Österreich angetreten und damit auch den verfassungsmäßigen Oberbefehl über das Österreichische Bundesheer übernommen.

Nach einer sechsjährigen Amtsperiode wurde ich mit 79 % der gültig abgegebenen Stimmen wiedergewählt und meine zweite Amtsperiode wird am 8. Juli 2016 enden.

In diesen zwölf Jahren habe ich das Bundesheer richtig kennen und schätzen gelernt.

Im Wissen um die Bedeutung des Bundesheeres für die Erhaltung der Souveränität unseres Landes, die Bewahrung der Unverletzlichkeit und der Einheit des Bundesgebietes, die Aufrechterhaltung der Neutralität sowie den Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen war es mir daher ein besonderes Anliegen den Kontakt sowohl mit der militärischen Führungsspitze als auch mit der Truppe zu halten.

So habe ich im Laufe meiner zwei Amtsperioden nicht nur bei 145 Truppen- bzw. Dienststellenbesuchen und anderen militärischen Veranstaltungen die Gelegenheit zu Begegnungen mit Soldatinnen und Soldaten, sowie Zivilbediensteten des Bundesheeres und des BMLVS gehabt, sondern auch laufend bei der Wahrnehmung meiner verfassungsmäßigen Aufgaben.

Wie schon in den zurückliegenden Jahrzehnten haben auch in meiner Amtszeit die Angehörigen des Bundesheeres bei Katastrophen unzählige Male der Bevölkerung Schutz und Hilfe geleistet und sich bei den friedenserhaltenden Einsätzen im Ausland, Respekt und Anerkennung für ihre gewissenhafte Pflichterfüllung und für ihre professionellen Leistungen erworben. Damit haben sie wesentlich dazu beigetragen, das internationale Ansehen unseres Landes zu steigern und zu festigen und sich Dank und Anerkennung verdient.

Meine Damen und Herren!

Die Welt und Europa haben sich gewandelt, Österreich ist von dieser Entwicklung unmittelbar betroffen. Es gibt zunehmend gefährliche Krisen in Europa und kriegerische Auseinandersetzungen an der Peripherie Europas. Diese Konflikte sind nur einige der Herausforderungen, die in Form terroristischer Anschläge in Mitgliedstaaten der EU wirken. Darauf musste adäquat reagiert werden.

Das Bundesheer wird daher neu strukturiert.

Die entsprechenden Entscheidungen sind kürzlich gefallen. Durch die neue Organisation soll auf diese aktuellen und potenziell zu erwartenden Bedrohungen für Österreich noch besser reagiert werden können.

Mit der klugen Entscheidung der Bevölkerung für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und dem damit verknüpften Miliz-System, ist das Bundesheer in der Gesellschaft gut verankert.

Als scheidender Oberbefehlshaber danke ich allen Angehörigen des Bundesheeres und des BMLVS sowie der Ressortleitung für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich danke vor allem auch den Angehörigen des Bundesheeres, die im Rahmen der österreichischen Auslandskontingente in Krisengebieten ihren Dienst versehen oder im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz stehen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Glück und viel Erfolg bei der Erfüllung Ihrer so wichtigen und wert zu schätzenden Arbeit für unsere Heimat, die Republik Österreich.

Es lebe das Österreichische Bundesheer!

Es lebe unsere Heimat, die Republik Österreich!

Dr. Heinz Fischer